

Petitions-Initiatoren danken dem Europäischen Parlament

<http://swpat.ffii.org/chronik/03/epet0929/index.de.html>

Arbeitsgruppe

swpatag@ffii.org

deutsche Version 2003/09/28 von Jens Freimann*

2003-10-06

Letzten Mittwoch stimmte das Parlament gegen Softwarepatente und für Publikationsfreiheit, Interoperabilität und andere grundlegende Werte der Informationsgesellschaft. Dabei wurde die Stoßrichtung des Richtlinienvorschlages der Europäischen Kommission umgekehrt. Damit entsprach die Richtlinie im wesentlichen den Forderungen einer Viertel Million Unterzeichner einer Petition für ein Softwarepatentfreies Europa sowie eines weiteren Appells 30 berühmter Informatiker. Die Initiatoren beider Petitionen werden am Dienstag um 18 Uhr vor dem Petitionskomitee des Europäischen Parlaments ihren Dank aussprechen und gemeinsam mit den Abgeordneten erkunden, was noch zu tun ist.

Inhaltsverzeichnis

1 details	2
2 Ansprechpartner für Medien	2
3 Über den FFII – www.ffii.org	3
4 Über die Eurolinux-Allianz – www.eurolinux.org	3

*<http://lists.ffii.org/mailman/listinfo/traduk/index.html>

5	Permanente Netzadresse dieser Mitteilung	3
6	Kommentierte Verweise	3

1 details

Die Petition für ein Freies Europa ohne Softwarepatente¹ und die Petition der Wissenschaftler² werden am Dienstag, 30. Sept. 2003 um 18 Uhr in Raum A3G2, Spinelli-Gebäude (ASP) in Brüssel von Bernard Lang³ und Philippe Aigrain dem Petitionskomitee präsentiert.

Am 10. November stehen Softwarepatente evtl. auf der Tagesordnung für ein Treffen von Patentrechtsexperten der Regierungen der EU-Mitgliedsstaaten im Rat der Europäischen Union⁴. Die Lobby der Softwarepatentinhaber und der EU-Binnenmarkt-Kommissar Frits Bolkestein setzen nun auf den Rat, dessen "Patent-Arbeitsgruppe" sich in der Vergangenheit eng an den Wünschen der Patentinhaber orientiert hat. Bolkestein und seine Unterstützer haben vorhergesagt das der Rat die Richtlinie zurückziehen, oder falls das nicht klappen sollte, erwartetem Druck der USA nachgeben werde. Einen Tag vor der Abstimmung warnte Frits Bolkestein, die Abgeordneten des Europäischen Parlaments würden ihre Chance auf demokratische Mitwirkung in der europäischen Gesetzgebung verspielen, sollten sie so stimmen wie sie es letzten Mittwoch getan haben. Regierungsvertreter der USA⁵ und Großbritanniens⁶ äußerten sich auch in diesem Sinne.

In dieser Atmosphäre aus Furcht, Unsicherheit und Misstrauen (FUD) in der gegen das Europäische Parlament agitiert wird, ist zu erwarten, dass Aigrain und Lang bemüht sein werden, die Position des Parlaments in der Europäischen Gesetzgebung zu stärken.

Um an dem Treffen mit dem Petitionskomitee teilzunehmen, senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihrem Namen und Anschrift an bh@udev.org.

2 Ansprechpartner für Medien

E-Post: [media at ffii org](mailto:media@ffii.org)

Telefon: FFII München (Deutsch, Englisch und Französisch): 0049/89/18979927 Benjamin Henion (Französisch und Englisch): 0032/498/292771 oder 0032/10/454779 Jonas Maebe (Niederländisch und Englisch): +32-485-36-96-45 Dieter Van Uytvanck (Niederländisch und Englisch): +32-499-16-70-10 Erik Josefsson (Schwedisch und Englisch): +46-707-696567 Alex Macfie (Englisch): +44 7901 751753 Joaquim

¹<http://petition.eurolinux.org/index.de.html>

²<http://swpat.ffii.org/papiere/eubsa-swpat0202/komp0305/index.en.html>

³<http://pauillac.inria.fr/lang/reperes/patents/>

⁴<http://swpat.ffii.org/akteure/consilium/index.en.html>

⁵<http://swpat.ffii.org/papiere/eubsa-swpat0202/usrep0309/index.en.html>

⁶<http://swpat.ffii.org/papiere/eubsa-swpat0202/ukrep0309/index.en.html>

Carvalho (Portugiesisch und Englisch): +35-1-93-6169633 Weitere Ansprechpartner werden auf Nachfrage genannt

3 Permanente Netzadresse dieser Mitteilung

<http://swpat.ffii.org/chronik/03/epet0929/index.de.html>

4 Kommentierte Verweise

- **Bolkestein's warning to MEPs⁷**

Similar statements were uttered previously by Arlene McCarthy and later by several patent attorneys, some in names of organisations.
siehe Reactions to EP Vote⁸

- **EU-Parlament stimmt für echte Begrenzung der Patentierbarkeit⁹**

In der Abstimmung am 24. September hat das Europäische Parlament die Richtlinie über "Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen" mit einer Reihe von Änderungsanträgen angenommen, welche deutlich die Nicht-Patentierbarkeit von Programm- und Geschäftslogik unterstreicht, und freie Veröffentlichung sowie Interoperabilität sichert.

⁷<http://swpat.ffii.org/papiere/eubsa-swpat0202/plen0309/deba/index.en.html#bolk>

⁸<http://swpat.ffii.org/chronik/03/plen0924/index.de.html#links>

⁹<http://swpat.ffii.org/chronik/03/plen0924/index.de.html>

- **Abstimmung in 8 Tagen: 2000 IT-Arbeitgeber fordern das Europäische Parlament auf, NEIN zu Software-Patenten zu sagen**¹⁰

Die "Petition für ein freies Europa ohne Logikpatente" wurde von über 150000 Leuten unterzeichnet. Unter den Unterstützern sind mehr als 2000 Geschäftsinhaber und Vorstände sowie 25000 Softwareentwickler und Ingenieure aus allen Bereichen der europäischen Informations- und Telekommunikationsindustrie sowie mehr als 2000 Wissenschaftler und 180 Rechtsanwälte. Unternehmen wie Siemens, IBM, Alcatel und Nokia führen die Liste derer, deren Forscher und Entwickler die Freiheit zu Programmieren und das Urheberrecht gegen die "Landnahme durch Patente" schützen wollen. Derzeit wird die Patentpolitik dieser Unternehmen immer noch von deren Patentabteilungen bestimmt. Diese haben das Europäische Parlament intensiv bearbeitet, um eine Patentierbarkeit "computer-implementierter Erfindungen" herbeizuführen (patentrechtliches Neusprech für Software, also Algorithmen und Geschäftsmethoden, beschrieben im Zusammenhang und mit Begrifflichkeiten von allgemeiner Rechnerausrüstung), welche die Berichterstatterin, die britische Labour-Abgeordnete Arlene McCarthy, unterstützt von "Patentexperten" des sozialistischen und konservativen Blocks, am 30.6.2003 durch das Europäische Parlament peitschen will, nur 13 Tage, nachdem sie die Abstimmung im Rechtsausschuß (JURI) gewonnen hatte.

- **30 Informatiker 2003/05: Petition gegen Softwarepatente**¹¹

30 berühmte Informatiker kritisieren den Softwarepatent-Richtlinienvorschlag der Europäischen Kommission auf das schärfste.

¹⁰<http://swpat.ffii.org/chronik/03/epet0622/index.de.html>

¹¹<http://swpat.ffii.org/papiere/eubsa-swpat0202/komp0305/index.en.html>